

Geschichte 029

Connie

Meine unerwiderte Liebe auf Djerba

Ich ging mit meiner Kollegin das erste Mal nach Djerba um so richtig zu entspannen. Da sah ich am Strand immer diese wundervollen Pferde reiten und da ich von klein her gerne Pferde habe, musste ich mir einfach meinen Kindheitstraum erfüllen und mal bei Sonnenuntergang am Strand entlang galoppieren. Am Mittwoch sagte ich mir, jetzt wag ich's und sprach den jungen Mann mit seinen Pferden an, wie viel das kostet, etc.

Er sagte mir, dass man meist in der Gruppe reitet und so, ich machte ihm aber gleich klar, dass ich reiten könne und es mir zu blöde sei im Karavan daher zu gondeln.

Er versprach mich um 18.00 Uhr im Hotel abzuholen und mit mir zu den Flamingoinseln zu reiten. Ich freute mich riesig und wir plauderten so daher... es war wunderschön am Strand und als wir gegen 21.00 Uhr wieder ins Hotel kamen, verabredeten wir uns für einen Morgenausritt um 08.00 Uhr. Er holte mich pünktlich ab und wir ritten in das Inselinnere zu einem Berberdorf in dem wir dann in einem kleinen Lokal Kaffee getrunken haben. Ich sagte ihm, dass ich am anderen Tag wieder nach Hause fahren würde und dass ich aber gerne nochmals mit ihm ausreiten möchte. Am Morgen holte er mich nochmals zum reiten ab und wir gingen nochmals in dieses Berberdorf Kaffee trinken, wobei wir unsere Adressen ausgetauscht haben. Auf dem Rückweg zeigte er mir eine nicht mehr benutzte Olivenpresse und da küsste er mich zum ersten Mal. Ich versprach ihm mich mal bei ihm zu melden und evtl. wieder zu kommen. Irgendwie gefiel er mir schon mit seinen braunen Kulleraugen und dem gekrausten Haar.

Zu Hause habe ich mir lange überlegt, ob ich ihn anrufen soll oder nicht....

Ich nahm meinen Mut zusammen und wählte die Nummer und es kam gleich ein Freizeichen... und er war auch gleich selber dran und wusste noch wer ich war....

Nach ein paar Telefonaten hin und her, entschloss ich mich alleine eine Woche Ferien zu machen und buchte Flug und Hotel und teilte ihm mit, wann ich kommen würde. Er versprach ihm Hotel auf mich zu warten und das tat er dann auch wirklich... er war schön süßund wie er mich ansah....ich brachte meine Koffer aufs Zimmer und dann gingen wir zusammen zu den Pferden. Ich lernte seine Freunde kennen und dann ritten wir am Strand entlang dem Sonnenuntergang entgegen. Er brachte mich ins Hotel und holte mich zum Abendessen wieder ab. Anschließend erklärte er mir, dass er einen Bungalow gemietet hat (wovon auch immer) und er gerne mit mir dort wohnen würde, da er mich nicht zu seiner Familie mitnehmen konnte um dort mit mir zusammen zu sein. Ich fand das Ok, und holte die wichtigsten Utensilien aus dem Hotel und ging mit ihm ins Bungalow. Wir kuschelten ein wenig und ich schlief in seinen Armen ein. Am Morgen gingen wir zu den Pferden und anschließend Kaffee trinken. Wir verbrachten eigentlich die ganze Woche so zusammen, außer die Zeit die er Kunden hatte aalte ich mich am Hotelpool...und ich wurde sogar in der Mitte der Woche zu seinen Eltern zum Essen eingeladen und lernte so die ganze Familie kennen. Am Freitag gingen wir nach Midoun an den Pferdemarkt wo ich meine „Liebe“ fand... ich sah dieses Pferd und musste ihn einfach haben...*Robin* nannte ich ihn..., ich kaufte ihn und Khaled sagte ihm gefalle ein anderes und er habe leider zu wenig Pferde um selbständig zu arbeiten, ich schaute das andere Pferd an und entschied mich ihm zu helfen und habe das Pferd „Gerim“ ebenfalls gekauft. Die Woche ging viel zu schnell vorbei und ich habe mich wirklich in den kleinen Verrückten verliebt und glaubte man reiße mir das Herz aus der Brust als ich ins Flugzeug steigen musste....

Die Telefonate wurden intensiver auch von seiner Seite aus und ich zählte die Tage bis ich endlich wieder in eine Tunis-Air steigen und nach Djerba fliegen konnte. Endlich noch die Weihnachtstage hinter mich bringen und ab übers Neujahr nach Djerba.... Ich hatte mit ihm ausgemacht, dass ich nur den Flug buche und ich bei ihm und seinen Eltern leben kann. Ich verbrachte die Zeit die er arbeitete mit seiner älteren Schwester Hodeur und sie lernte mich auch viel über die arabische Kultur und wir gingen mal ins Hammam. Ebenfalls sahen wir uns Pferde an, dass er sich endlich von seinem Onkel trennen konnte, der ihn nur auszubeuten schien. Ich kaufte noch zwei Pferde, einen schwarzen den ich „Vento“ nannte und einen Apfelschimmel „Diego“...und dann sah ich noch ein kleines Fohlen dass ich „Mabruk“ taufte....

Ich ging schweren Herzens wieder nach Hause, da ich nun doch sehr verbunden mit meinem Hobi war und lernte zu Hause fleißig Arabisch, dass ich mich auch besser mit seiner Familie verständigen konnte, da nicht alle Französisch sprachen....

Ich ging rund 8 Wochen später wieder nach Djerba und wohnte mit ihm nun in einem Raum, den Sie wie eine kleine Wohnung für uns eingerichtet hatten. Gingen viel reiten und ich fühlte mich richtig happy und dachte, mein Glück kann so schnell nichts mehr zerstören, ich habe endlich den Mann „meiner Träume“ gefunden der auch die ähnlichen Interessen hatte wie ich....“juhui“....

Ich erkundigte mich wie ich zu einem Job komme und auf was ich alles achten muss, wenn ich in Djerba leben möchte....schon wieder war die Woche rum und die Telefonate wurden immer länger und intensiver....uffhhhhhhh

Dann endlich ich ging über Ostern runter und nahm ein Hotelzimmer, da das Arrangement einfach billiger war als nur ein Flug... ich war dann auch noch bei seinen Eltern aber er übernachtete meist bei mir im Hotel, da waren wir einfach ungestörter....Ich lernte dann noch eine Schweizerin im Hotel kennen, die auch ihren Freund besuchte und wir unternahmen in der Zeit was, als die beiden arbeiten gingen.... und sonst waren wir zu viert unterwegs.

Wir entschieden uns , wenn ich das nächste Mal kommen wurde unser „Epouse“ zu feiern und dass ich anschließend mal für ein paar Monate nach Djerba komme und dort zu testen, ob ich dort leben könnte.

Doch als ich zu Hause war, kam ein Anruf von ihm und ich musste auch eine Deutsche Handynummer zurück rufen... er sagte mir, dass das eine Deutsche Frau ist, die nicht begriffen habe, dass er nicht mehr mit ihr zusammen sein wollte. Für mich brach eine Welt zusammen...ich dachte, dass gibt's doch gar nicht... Ich habe viele Telefonate mit seiner Schwester geführt und die hat mir immer wieder versichert, dass Khaled keine andere Frau hat... und ich ...hab das noch geglaubt in meiner blinden Liebe....Er hat mir daraufhin erklärt, dass er zu einem Pferderennen nach Tunis gehen musste und er da nicht erreichbar wäre für mich. Ich habe mich dann dazu durchgerungen, damit wenigstens der Kontakt zwischen uns nicht zusammenbricht ihm eine Schweizer Prepaid-Karte zu schicken. Er schrieb süße SMS und ich glaubte es sei, doch wieder alles in Ordnung und meine Liebe war gerettet...“Allah sei Dank , !!!

Vor rund vier Wochen versuchte ich ihn über eine Woche verzweifelt zu erreichen, da ich einen Bungalow für meine bevorstehenden 2 Wochen Ferien gefunden hatte und ihn fragen wollte, ob das in der Nähe sei oder nicht... leider vergebens an einem Samstagnachmittag schrieb er mir ein sms er sei zu Hause erreichbar – da war ich gerade an einem Seminar und konnte ihn nicht anrufen, was ich ihm dann auch per sms mitteilte... der Zufall wollte es, dass als ich am Abend bei ihm anrief er nicht da war..., er schrieb mir am Sonntag-Abend wieder ein sms, er sei zu Hause und ich war gerade in einem Restaurant am Essen und schrieb geht zur Zeit nicht, melde mich am Montag-Abend... ich dachte, mir jetzt ist es ja auch nicht mehr so dringend...

Anschließend hatte er mich richtig mit Anrufen bombardiert ca. 30 an der Zahl, und ich dachte... ne, ne jetzt nimmst Du auch mal nicht ab....

In der Nacht ging es dann mit SMS-Terror weiter.....mit den Worten Du hast keine Zukunft mit mir... Du bist fett wie ein Schwein, Du bist eine Schlampe... ich habe dich nie, nie, nie geliebt und das Wort Schlampe kam des öfteren in diesen sicher 15 sms vor... auch hat er mir gedroht, dass er meine Adresse seinen Bekannten aus der Schweiz weitergibt und ich dann schon sehen werde was passiert....ALLES, weil ich nicht abgenommen hatte – da dachte ich mir, nicht mit mir und habe die Karte per sofort gesperrt... und gleichzeitig meine SIM-Karte aus meinem Hand genommen und meine zweite Karte rein getan. Ich bin aus meinem Traum schlagartig erwacht und habe seither nichts mehr von Khaled gehört. Hatte aber auch wirklich nicht die geringste Lust nach diesen Grausamkeiten ihn auch noch anzurufen. Ich habe dann meine Geschichte im Forum des Tunesien Info Clubs niedergeschrieben, da hab ich auch erfahren, dass ich nicht die erste bin, mit der er so umsprang und wahrscheinlich auch nicht die letzte sein werde. Khaled hat sich dann prompt auch gemeldet und mir zu verstehen gegeben, dass ich damit aufhören sollte, was ? die Wahrheit zu sagen ?!

Aber gesprochen habe ich nie mehr selber mit ihm.

Aus der Traum mit den braunen Kulleraugen und den Schäfchenlocken !

Aus der Traum auch mit meiner zweiten „Liebe“ Robin mein Berber-Pferd, dass ich leider versäumt habe auf meinen Namen einzutragen

Fazit: Nicht nur ein zweifach gebrochenes Herz sondern auch um mein Geld erleichtert !